

# STORKE

Storks made easy.



**Appinformationen  
und Funktionalitäten**

# INHALT



<b>Kontakt</b> .....	<b>3</b>
<b>Entwickler</b> .....	<b>3</b>
<b>Das TEAM</b> .....	<b>4</b>
<b>Warum wird STORKE benötigt ?</b> .....	<b>5</b>
Eine Umfrage ergab folgendes.....	5
<b>STORKE auf einen Blick</b> .....	<b>7</b>
Die drei wichtigsten Funktionen in kurz erklärt .....	7
Rollenabhängige Funktionen.....	7
<b>Der Workflow</b> .....	<b>11</b>

# Kontakt

Du kannst uns bei inhaltlichen oder technischen Fragen jederzeit eine E-Mail schreiben!

Ansprechpartner Lukas Boeddinghaus:

[boe.lukas@gmx.de](mailto:boe.lukas@gmx.de)

# Entwickler

Die **Storke-App** wird von einem dreiköpfigen Team der Technischen Hochschule Aschaffenburg entwickelt.

Ansprechpartner: Prof. Vaupel, Frau Agel und Frau Eker  
Beratung: VentureLab

Würzburger Straße 45  
63743 Aschaffenburg  
Deutschland

# Das TEAM



Sebastian Schleifnik

---



Lukas Boeddinghaus

---



Tobias Jäger

---

# Warum wird **STORKE** benötigt ?

*Wir digitalisieren den Papierhaushalt von werdenden Hebammen*

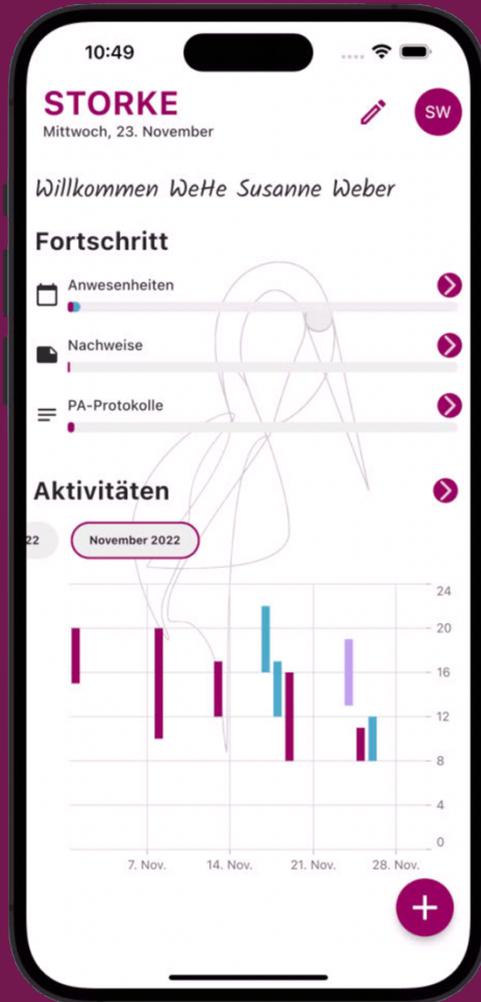
Durch die Akkreditierung der Hebammenausbildung und der damit angestoßene Wandel im Gesundheitswesen, möchten wir ein neues Konzept etablieren, welches das Studium der Hebammen von Beginn an digitaler gestaltet. In der gängigen Praxis werden Anwesenheitszeiten, Praxisanleitungsprotokolle und Nachweise in Papierform dokumentiert. Diese Form ist fehleranfällig, da Seiten verlorengehen können oder über die Studienzeit unleserlich werden. Wichtig ist besonders die genaue Führung der Anwesenheitszeiten sowie Praxisanleitungsprotokolle, da diese ein Kriterium der Prüfungszulassung bilden. Werden einige Anforderungen nach HebStPrV und HebG nicht erfüllt können Studierende nicht zu ihrer abschließenden Prüfung zugelassen werden und somit den Beruf Hebamme nicht ausüben.

## **Eine Umfrage ergab folgendes...**

... Von 93 Befragten gaben 70 Personen an, ihre Anwesenheitszeiten, Praxisanleitungsprotokolle und Nachweise in Papierform aufzuschreiben. 5 Personen benutzen eine hybride Version und 13 Befragte erstellen ihre Dokumente schon digital...

... Wir sehen Handlungsbedarf!

\*zu den befragten Personen zählten Studierende und Lehrende einer Hochschule/Uni, Hebammen im Krankenhaus und freiberufliche Hebammen, sowie auszubildende an einer Hebammenschule.



**Die STORKE-APP heißt dich Willkommen!**

# STORKE auf einen Blick

Überblick über die wichtigsten Funktionen unserer App

## Die drei wichtigsten Funktionen in kurz erklärt

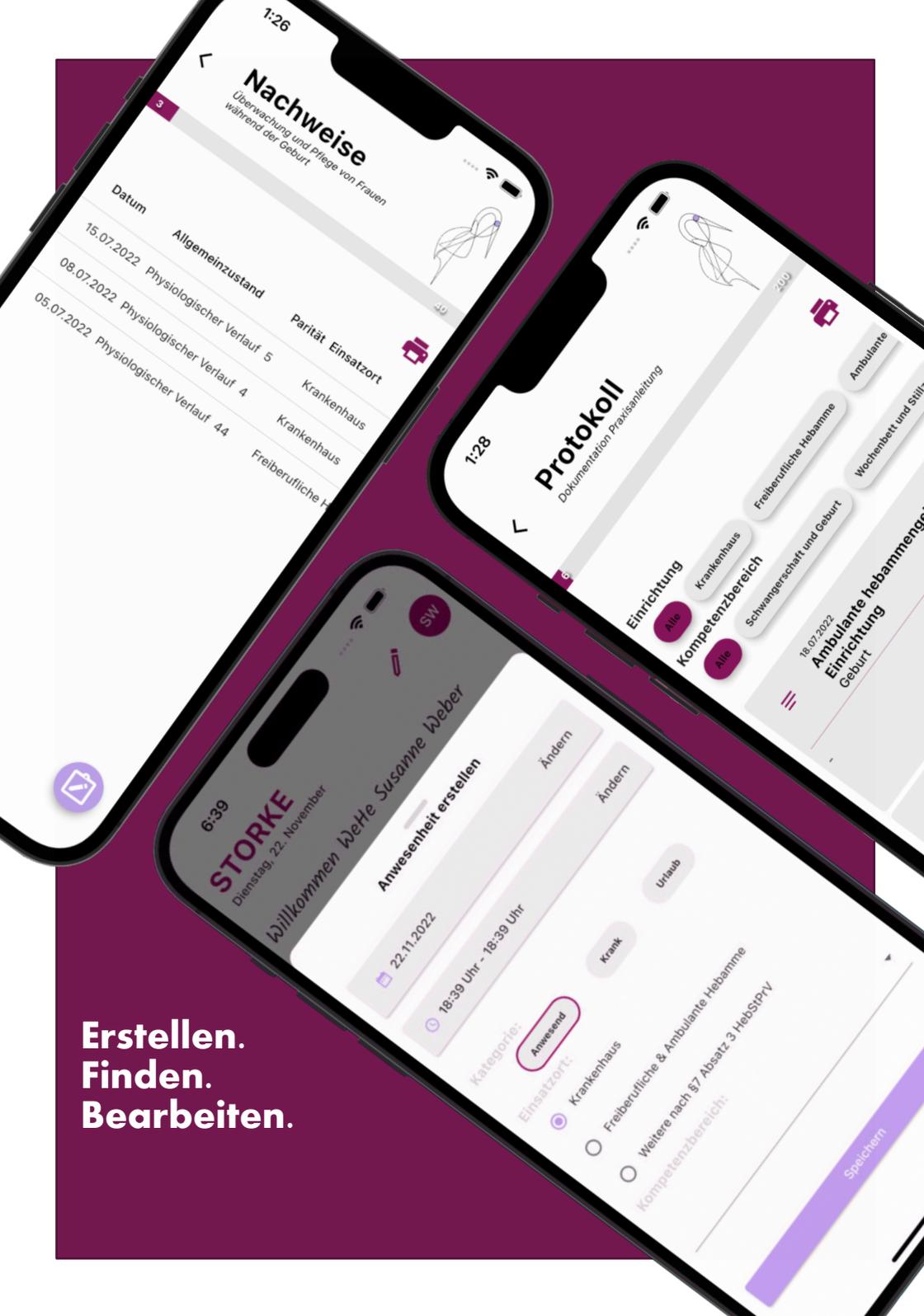
1. Die **Anwesenheitszeiten** im Krankenhaus, ambulanten Hebammengeleiteten Einrichtungen und bei freiberuflichen Hebammen können erfasst werden. Diese sind jeder Zeit einsehbar und können durch die Praxisanleitung der zuständigen Klinik gegengezeichnet werden.
2. **Praxisanleitungsprotokolle** können über die App eingetragen und von der Praxisanleitung bestätigt werden.
3. Alle **Nachweise nach Anlage 3 HebSTPrV** sind in der App konfiguriert und können einfach ausgefüllt und gespeichert werden.

## Rollenabhängige Funktionen

Studierende und Professoren erhalten einen Zugang zur STORKE-App. Sie haben eine unterschiedliche Rolle, demnach werden ihnen unterschiedliche Funktionen in der App gewährt. Die Studierenden erbringen Leistungen und möchten diese dokumentieren, wiederfinden, anschauen und organisieren. Die Professoren kontrollieren den Leistungsfortschritt ihrer Studenten. Sie dürfen keine Einträge machen oder bearbeiten. Die Praxisanleitung erhält keinen Zugang zur STORKE-App.

Für den Zugang wird eine E-Mail-Adresse und Passwort benötigt. Durch Verifizierung der E-Mail-Adresse wird die Echtheit des Nutzers bestätigt.

**Studierende** dokumentieren Anwesenheitszeiten, Praxisanleitungsprotokolle, und Nachweise. Diese sind auf einem Server gespeichert und können mit einer Internetverbindung von überall abgerufen werden. Eine Monatsansicht listet die Anwesenheitszeiten in grafischer Form auf. Unterteilt in die Abteilungsbereiche (Krankenhaus, freiberufliche Hebamme, etc.) sind genaue Verteilungen von Fehlzeiten, Arbeitszeiten und Urlaubszeiten einzusehen, sodass schnell ersichtlich ist, ob eine Abteilung möglicherweise zu kurz besucht wurde. Die Einträge zur Anwesenheit und den Praxisanleitungsprotokollen können bearbeitet oder zur Gegenzeichnung von der Praxisanleitung freigegeben werden. Auf nahezu jedem Bildschirm sind Fortschrittsbalken zu finden, die den aktuellen Stand der Einträge wiedergeben.



# Nachweise

Überwachung und Pflege von Frauen während der Geburt

Datum	Allgemeinzustand	Parität	Einsatzort
15.07.2022	Physiologischer Verlauf	5	Krankenhaus
08.07.2022	Physiologischer Verlauf	4	Krankenhaus
05.07.2022	Physiologischer Verlauf	44	Freiberufliche Hebamme

# Protokoll

Dokumentation Praxisanleitung

- Einrichtung**  Alle  Krankenhaus
- Kompetenzbereich**  Alle  Schwangerschaft und Geburt
- 18.07.2022** **Ambulante Einrichtung** **Einrichtung** **Geburt**

# STORKE

Dienstag, 22. November

Willkommen WeHe Susanne Weber

## Anwesenheit erstellen

22.11.2022

18:39 Uhr - 18:39 Uhr

Kategorie: **Anwesend**

- Einsatzort:**  Krankenhaus  Freiberufliche & Ambulante Hebamme  Weitere nach §7 Absatz 3 HebStPrV  Kompetenzbereich

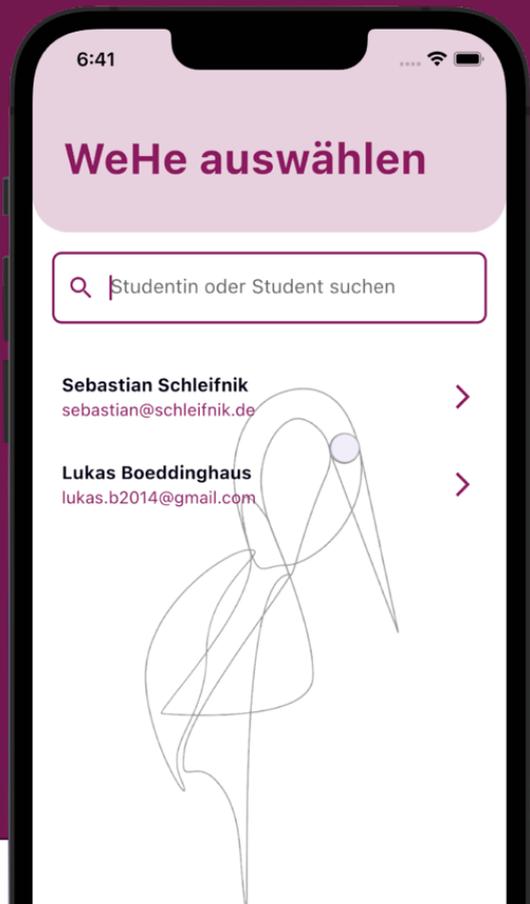
**Erstellen.  
Finden.  
Bearbeiten.**

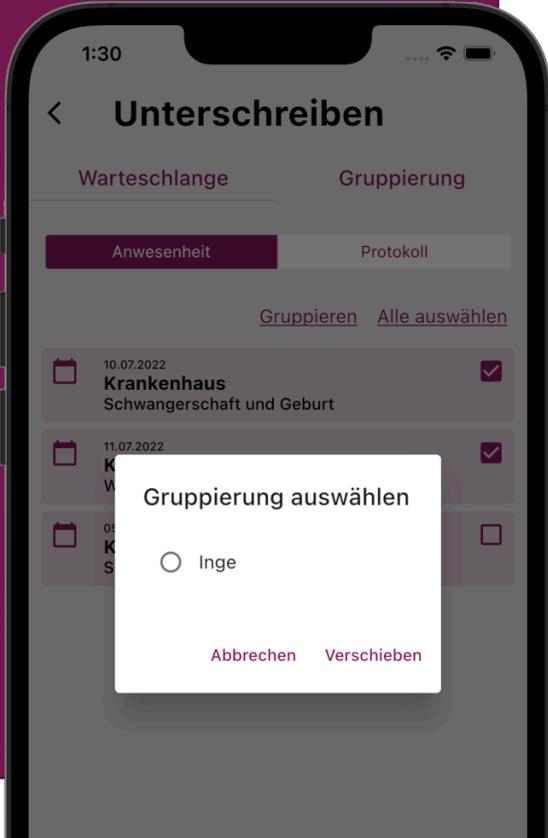
Speichern

**Professoren** können sich die Inhalte ihrer Studierenden anzeigen lassen, indem sie zwischen den Konten der Studenten wechseln. Sie können die Einträge der Studenten in zusammengefasster Form als Dokument exportieren.

Die **Praxisanleitung** unterzeichnet die Einträge der Studierenden auf deren Bildschirm. Über eine separate Seite in der STORKE-App können die Studierenden ihre zu unterschreibenden Dokumente organisieren. So lassen sich zum einen Anwesenheiten und Praxisanleitungsprotokolle zu Personen und Orten zuordnen. Zum anderen wird der Praxisanleitung eine praktische Zusammenfassung der zu unterschriebenen Inhalten geboten. Die unterschriebenen Dokumente können an eine E-Mail-Adresse der Praxisanleitung zugeschickt werden. Die Unterschrift wird gespeichert und kann auf die Dokumente gedruckt werden.

## Studierende überwachen.





**Gruppieren.  
Unterschreiben.**

# Der Workflow

*Wie Studierende und Professoren das Chaos regieren*

## Konfiguration und Anmeldung

1. Mit der Nutzung der STORKE – App stehen der Hochschule oder Universität, je nach Vertragsbestimmungen, eine festgelegte Anzahl an Accounts zu. Professoren registrieren ihre Studenten mit deren E-Mail in unserer Datenbank.
2. Studierende können sich mit einem „Einmal-Passwort“ anmelden, Nutzernamen und neues Passwort festlegen.

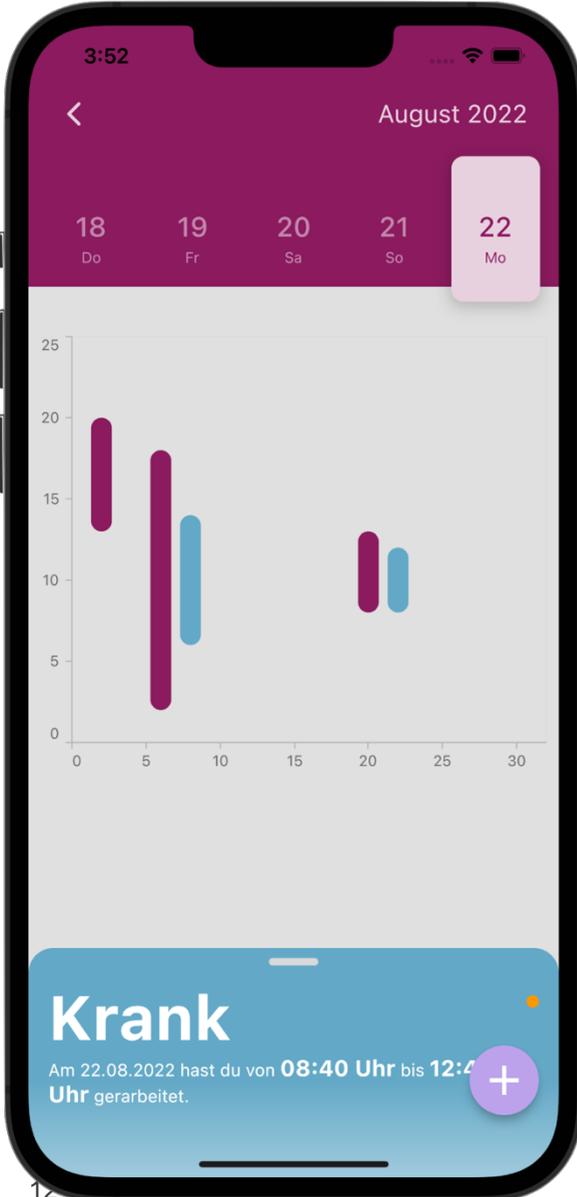
## Nutzung der Studenten

1. Nach der Anmeldung werden die Studenten auf den Home-Bildschirm geführt. Von hier aus können Dokumente eingetragen, Einträge nachgeschlagen, Gruppierungen verwaltet werden und Einstellungen vorgenommen werden.
2. Die ersten Daten können über den „Hinzufügen-Button“ eingetragen werden. Es öffnet sich ein Wahlfenster, mit dem man zuerst die Art des Eintrages auswählt und schließlich seine Daten eingibt.
3. Die Einträge wollen wiedergefunden werden - Für jede Dokumentform haben wir eine eigene Seite gestaltet, welche in tabellarischer oder gelisteter Form die Daten wiedergeben kann.
4. Sind einige Anwesenheiten und Protokolle eingetragen, müssen diese nun unterschrieben werden. Hierfür sind einzelne oder mehrere Dokumente auswählbar. Über ein Zeichenfeld werden gruppierte Anwesenheiten oder Protokolle am Handy des Studierenden unterschrieben.
5. Damit die Daten weitergeleitet werden können, können Studierende alle Inhalte als PDF exportieren.

## Nutzung der Professoren

1. Haben Professoren all ihre Studenten eingepflegt, können sie sich den Fortschritt und alle gespeicherten Inhalte ihrer Studenten anschauen.
2. Sie haben ebenso die Möglichkeit alle Einträge als PDF zu exportieren.

# Exportieren. Fortschritt überwachen.



1:32 Done document\_2

Datum	Anwesenheit	Start	Ende	Einsatzort	Bereich
10.07.2022	Anwesend	09:40	16:30	Krankenhaus	Schwangerschaft u
11.07.2022	Anwesend	06:10	18:45	Krankenhaus	Wochenbett und St
05.07.2022	Krank	13:30	17:50	Krankenhaus	Schwangerschaft u